

Stadt Freising Protokoll Agenda21-Sozialbeirat „Global denken- lokal handeln“ online		
Ergebnisprotokoll		
Datum: 15.02.2022	Zeit: Uhr 19.00-21.10 Uhr	
Anwesend:	Johann Englmüller	Sabine Bock
Dr. Charlotte Reitsam	Marita Hanold	Dr. Guido Hoyer
Sina Hörl (Gast)	Meral Meindl	Theresa Seiderer
Hartmut Binner	Hilde Meindl	Katrin Geiger (Gast, BWV)
Karl-Heinz Wimmer	Monika Hobmair	Prof. Dr. Olaf Schroth
Sepp Beck	Manuela Wegler	Samuel Fosso
Johanna Sticksel	Susanne Höck	Dr. Klaus Wiesinger
Peter Warlimont für Andreas Mehlretter	Eva Bönig	Johanna Sticksel
Beate Drobniak	Ulrike Schneider	
Entschuldigt:		
OB Tobias Eschenbacher	Nico Heitz	Dr. Jürgen Maguhn
Andreas Mehlretter	Peter Eschenbacher	Gerhard Koch
Petra Pupp		
Verteiler: Anwesende, entschuldigte, Mitglieder		
Leitung: Eva Bönig		
<p>TOP 1 Nachlese offener Themen der 32. Sitzung J. Sticksel hat vorab die aktuelle Liste der finanziellen Anträge an alle geschickt. Der Haushalt der Stadt Freising ist verabschiedet, das Budget des Agenda21- und Sozialbeirats steht zur Verfügung.</p> <p>Antrag Jugendstadtrat zur Skaterbahn: Die Aufbewahrungsboxen sind eingerichtet. Der Testbelag für den Boden hat nicht gehalten. Die Haushaltsmittel für die Maßnahme sind eingestellt, derzeit wird eine Firma gesucht. Der Trinkbrunnen ist von den Stadtwerken beim WWA München beantragt, noch kein Ergebnis. Die Beleuchtung ist in Prüfung bei der unteren Naturschutzbehörde und wird dort sehr kritisch gesehen.</p> <p>Antrag zur Zweckentfremdungsverbotssatzung BWV: das Anliegen findet sich auch in einem Stadtratsantrag der SPD-Fraktion „Masterplan Wohnen“ und soll zusammen mit dem Agenda-Antrag beschlussmäßig behandelt werden. Die Bearbeitung befindet sich in einem finalen Stadium. Voraussichtlich erfolgt eine Behandlung in der März- oder Aprilsitzung des PBU-Ausschusses, abhängig von der Vorbesprechung mit OB Eschenbacher.</p> <p>Ableich GO Stadtrat und Agenda21-Sozialbeirat: Bgmin. Bönig erläutert, dass der Entzug des Stimmrechts vom Hauptamt und im Stadtrat als nicht vereinbar mit der GO des Stadtrats beurteilt wird. Grundsätzlich solle das Gremium ein Ort des Austauschs und der Verständigung sein, die Stadträt*innen seien auch leichter zu motivieren, an den Sitzungen teilzunehmen, wenn sie ein Stimmrecht haben.</p>		
<p>TOP 2 Input: Themen und Fragen aus der Klausurtagung am 13.11.2021 (siehe beigegefügte Präsentation und Erläuterungen)</p>		

<p>TOP 3 und 4: Stand der Meinungsbildung in den Gruppen, Vereinbarungen und weitere Schritte</p> <p>Zu folgenden Themen gab es Diskussionen, Meinungsbildung und Abstimmungen</p>	
<p>1. Wiedereinführung Stimmrecht für Verwaltung und Stadträte Wie auch bereits am 13.11. besprochen, wurde die damalige Entscheidung übereilt getroffen. Nur gemeinsam können umwelt- und sozialpolitische Belange der Stadt angegangen und erfolgreich bearbeitet werden. Die stimmberechtigten Mitglieder des Agenda21 und Sozialbeirats sprachen sich dafür aus, dass sowohl Stadträte als auch Verwaltungsmitglieder wieder das Stimmrecht bekommen.</p>	<p>Mit einer Enthaltung angenommen</p>
<p>Bei allen folgenden Beschlüssen wurde das Ergebnis der ersten Abstimmung bereits angewandt.</p>	
<p>2. Vier statt zwei Treffen pro Jahr: Der Agenda21 und Sozialbeirat trifft sich künftig 4x pro Jahr, um die Kommunikation und Kooperation untereinander und mit Verwaltung und Stadträten zu verbessern</p>	<p>Mit zwei Gegenstimmen beschlossen</p>
<p>3. Brauchen wir einen neuen Namen Aus den Diskussionen am 13.11. 2021 ergab sich die Frage, ob die AGENDA 21 umbenannt werden sollte in AGENDA 2030. Dagegen hatten sich bereits die Gruppen Energie und Klimaschutz und Faires Forum ausgesprochen (Meinungsbild, siehe pdf Top2). In der Sitzung wurde die Diskussion dahingehend erweitert, ob man den Begriff „Sozialbeirat“ noch braucht. Die Diskussion war kontrovers. Einerseits ist dieser Name in Freising historisch gewachsen und einigen ist der Begriff sehr wichtig, andererseits können viele nichts mit dem Begriff „Sozialbeirat“ verbinden. M. Ünal ergänzte, dass es auch Bürger*innen gibt, die mit „Agenda“ nichts verbinden. Die Frage ist, ob sich alle Gruppen unter dem Dach der Agenda 21 und den 17 Nachhaltigkeitszielen vertreten fühlen. Die Bearbeitung dieses Themas wird an die Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ (siehe 4.) übergeben</p>	<p>Mehrheitlich beschlossen</p>
<p>4. Bildung einer Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ Um die Präsenz von Agenda21 und Sozialbeirat in der Öffentlichkeit zu verbessern wurde eine Gruppe eingerichtet. Mitglieder sind: Johann Englmüller, Marita Hanold, Monika Hobmair, Manuela Wegler, Mesut Ünal, Karl-Heinz Wimmer. Vor allem aus den bisher nicht vertretenen Gruppen sind weitere TN herzlich eingeladen. Johanna Sticksel schlägt vor, teilweise Frau Dannoura zuzuziehen Bisher vorliegende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Input zu den 17 SDGs - Namensgebung - Klärung von Strategien und Möglichkeiten - Input eines/einer Expert*in zu Öffentlichkeitsarbeit erforderlich? 	<p>Mehrheitlich beschlossen</p>
<p>Im Kontext „Corporate identity“ der Agenda-Gruppen wurde auch die von J. Englmüller entwickelte Flag, auch gedacht zur Ausleihe für alle Agenda-Gruppen, kritisch diskutiert. Kritikpunkte waren: Abstimmungsprozesse, Transparenz, Passung des Designs für alle Gruppen.</p>	
<p>TOP 5: Anträge der Gruppen</p>	
<p>1. Solarpflicht auf allen Dächern der Stadt Freising (Energie und Klimaschutz) Die Gruppe möchte mit dem Antrag die Notwendigkeit des Handelns ins Bewusstsein der Verantwortlichen bringen. Es ist der Gruppe bewusst, dass es bereits zwei parteipolitische Anträge in diese</p>	<p>Mit 2 Enthaltungen beschlossen</p>

<p>Richtung gab. Klimapolitik ist jedoch überparteilich und ein Anliegen der Zivilgesellschaft, es geht um unser aller Zukunft. Der Gruppe Energie und Klimaschutz ist es ein Anliegen, dass alle Agenda-Gruppen diesen Antrag unterstützen. Die Klimaschutzmanagerinnen der Stadt sind informiert und einbezogen.</p>	
<p>2. Baustellenausstellung mit Zeichnungen von Phil Hubbe (Menschen mit Behinderung) Bitte: Das Logo vom Agenda21 und Sozialbeirat (werb wirksam) zu platzieren</p>	Einstimmig beschlossen
<p>3. Exkursion zur islamischen Gemeinde Penzberg (Migrationsrat) Der Migrationsrat beantragt einen Zuschuss in Höhe von 200 € zu Fahrtkosten und ggf. Zuschuss zu Kosten für eine Führung. Weitere Teilnehmer*innen sind herzlich eingeladen, sich anzuschließen.</p>	Mit einer Enthaltung beschlossen
<p>4. „Eine Zehntelsekunde“ – Wochen der Vielfalt (Migrationsrat) Um Vielfalt sichtbar zu machen plant der Migrationsrat öffentliche Aktionen zum Thema und beantragt dafür und für Materialien einen Zuschuss in Höhe von 600 €</p>	Einstimmig beschlossen
<p>TOP 6: Wanderausstellung Herbst 2023 (siehe Anlage und Flyer, die mit der Einladung versandt wurden) Die Nachhaltigkeitsausstellung „Wege in die Zukunft“ orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen und könnte ein Projekt aller Agenda-Gruppen werden. Vier Gruppen (BWV, Energie und Klimaschutz, Faires Forum und Biostadt) haben ihre aktive Mitarbeit bereits zugesagt, die Gruppe Menschen mit Behinderung hat in der Sitzung ihre Mitarbeit signalisiert. Weitere Gruppen, die sich beteiligen wollen, melden sich bitte bis Ende März bei Johanna Sticksel. Das Kreisbildungswerk und das Landratsamt Freising unterstützen das Projekt ebenfalls. Mitarbeit bedeutet nicht unbedingt, inhaltliche Programmpunkte zu übernehmen. Man benötigt auch Menschen, die die Ausstellung während der Öffnungszeiten beaufsichtigen. Die Initiatorinnen würden sich über die Beteiligung der Stadträt*innen freuen. Die erforderliche Finanzierung wurde bereits 2021 bewilligt.</p>	Wird mehrheitlich unterstützt
<p>TOP 7: Sonstiges Klaus Wiesinger bittet darum, jede Sitzung mit Namensnennung und Zugehörigkeit zur jeweiligen Gruppe/Organisation zu beginnen</p>	
<p>TOP 8: Termine Die nächste Sitzung des Agenda21 und Sozialbeirats findet am 17. Mai um 19 Uhr im Großen Sitzungssaal statt.</p>	

Protokoll: Marita Hanold und Johanna Sticksel